

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Kämmerei
	Bearbeiter/in	Niklas Jacken
	Telefon (0202)	+49 (202) 563 6121
	Fax (0202)	+49 (202) 563 8032
	E-Mail	Niklas.Jacken@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.11.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/2052/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.12.2015	Ausschuss für Finanzen, Steuerungs- und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Bürgerbeteiligung zum Haushaltsplan-Entwurf 2016/2017		

Grund der Vorlage

Information über die Bürgerbeteiligung zum Haushaltsplanentwurf 2016/2017.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen, Steuerungs- und Betriebsausschuss WAW nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Dr. Slawig

Bericht

Der Haushaltsplan-Entwurf der Stadt Wuppertal für die Jahre 2016/2017 und die 5. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes wurden am 27.10.2015 in den Rat der Stadt eingebracht. Die Bürgerbeteiligung war ab dem 28.10.2015 in Form von Informationsveranstaltungen und einer Beteiligung über das Internet möglich.

Am 28. Oktober 2015 fand um 19:30 Uhr im Haus der Jugend Barmen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eine erste Informationsveranstaltung statt, in der vom Stadtkämmerer die wichtigsten Eckpunkte der fortgeschriebenen Planung vorgestellt und zu Fragen und Anregungen Stellung genommen wurde. Trotz intensiver Öffentlichkeitsarbeit, allein rd. 3.500 Einladungen über den städtischen Newsletter, war die Beteiligung sehr gering.

Ferner wurde angeboten, den Haushaltsplan-Entwurf bei weiteren Veranstaltungen vorzustellen. Hierzu wurden u. a. die Bürgervereine und Bezirksvertretungen gesondert angeschrieben. Bei den Haushaltsberatungen der Bezirksvertretungen war die Verwaltung in allen Sitzungen anwesend, um über den Haushaltsplanentwurf zu informieren und Rückfragen zu beantworten. Eine große Veranstaltung gab es bei der IHK im Wuppertaler Bezirksausschuss. Daneben wurden zwei weitere Veranstaltungen begleitet.

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen sowie den Beratungen in den Ratsgremien hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger auch die Gelegenheit, im Internet Informationen zum Haushaltsplanentwurf zu erhalten, diesen zu diskutieren sowie ggf. einzelne Fragen zu stellen.

Dies wurde durch ein Online-Verfahren in Form eines Forums gewährleistet, das Bürgerinnen und Bürger nach einem Anmeldeverfahren frei nutzen konnten. Die Online-Beteiligungsphase umfasste einen Zeitraum von rd. 3 Wochen (28.10. bis 20.11.).

In diesem Zeitraum konnten folgende Ergebnisse erreicht werden:

Anzahl der registrierten Teilnehmer:	30
Anzahl der verschiedenen Themen:	12
Anzahl der verfassten Beiträge:	38

Diskutiert wurde insbesondere in den Bereichen:

Kultur / Bildung / Sport (12 Beiträge)
Stadtentwicklung / Umwelt (4 Beiträge)
Straßen / Verkehr (10 Beiträge)

Bei dem Thema **finanzielle Zukunftssicherung der Wuppertaler Bühnen** wurde über eine angemessene finanzielle Ausstattung des Theaters in Wuppertal diskutiert. Zur Anregung, die Finanzierung der Wuppertaler Bühnen im Haushaltsplan detaillierter darzustellen, wird darauf hingewiesen, dass im Haushalt lediglich die städtischen Gebäude- und Betriebskostenzuschüsse ausgewiesen sind und eine detaillierte Planung im Rahmen der Wirtschaftspläne erfolgt. Die Forderung nach einer Erhöhung der gesamten Kulturförderung und dem Erhalt eines Drei-Sparten-Theaters wurden mehrfach geäußert.

Der **Erhalt des Kulturzentrums Immanuelkirche** wurde ebenfalls öfters gefordert. In diesem Zusammenhang wurde eine Ausweisung von der Stadt Wuppertal anteilig zu tragender Kosten im Haushaltsplanentwurf vermisst.

Ein besonderes Anliegen war den Nutzern die **Sanierung der Straße Müggenburg**, die im Haushaltsplanentwurf unter Hinweis auf den desolaten Zustand ebenfalls vermisst wurde.

Auch bei den beiden Maßnahmen **Bahnhofsvorplatz Oberbarmen** und **Aufwertung Wichlinghauser Straße** wurden noch einmal nachdrücklich eine planmäßige Umsetzung gemäß dem ursprünglichen Städtebauliches Entwicklungskonzept gefordert. Hierzu wird auf die aktuelle Fortschreibung verwiesen.

Darüber hinaus wurden zu den nachstehenden Themen Wünsche geäußert / Forderungen gestellt:

**Handlungsprogramm zur Wuppertaler Inklusionspolitik,
zusätzliche öffentliche Toilettenanlagen
Reduzierung der Anzahl der Bezirksvertretungen
Einführung eines Solidarischen Bürgertickets**

Die konkreten Anregungen und Fragen sind der Anlage 01 zu entnehmen. Die Diskussionen zu den einzelnen Themen können noch im Internet nachgelesen werden:
forum.wuppertal.de/haushalt/

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die bereitgestellte Diskussionsplattform nur zögerlich wahrgenommen wurde. Die Teilnahme beschränkte sich leider nur auf einige wenige Bürgerinnen und Bürger.

Wie schon bei vorangegangenen Beteiligungsverfahren zum Haushaltsplanentwurf lässt sich feststellen, dass der umfangreiche und komplexe Haushaltsplan, der nach den gesetzlichen Vorgaben erstellt ist und bewusst auf eine Entscheidung des Rates zu den grundsätzlichen Rahmenbedingungen ausgerichtet ist, als Beteiligungsprojekt nur bedingt geeignet erscheint.

Hinzu kommt, daß im vorliegenden Haushaltsplan-Entwurf keine neuen Einsparungen oder Steuererhöhungen vorgesehen sind, sondern "lediglich" die bereits schon beschlossenen Maßnahmen fortgeführt werden, sodass "Aufreger-Themen" fehlen.

Demografie-Check

Die Vorlage hat keine Auswirkungen auf die demografischen Ziele.

Anlagen

Anlage 01 Online – Bürgerbeteiligung zur Haushaltsplanung 2016/17
Anregungen und Fragen der Nutzer